

Ihre Ausflugsübersicht

MS Sans Souci " Oder-Zauber- bis zur Perle Schlesiens: Breslau" 08.03. - 19.03.2026



Vor- und Nachname

Vorgangs-Nr.

Kabinen-Nr.

Name	Code	Beschreibung	Hinweise	Dauer	Preis	Kategorie	Mindest- teilnehmer- zahl	Schwierig- keitsgrad	Maximal- teil- nehmer- zahl	Ausflug- zeitraum	Zum Buchen Anzahl eintragen
Cigacice - Grünberg (Zielona Góra) ohne Museum	PLCGA01V	Vom Liegeplatz in Cigacie fährt Sie der Bus durch die einzige Weinregion Polens und in das rund 40 km entfernte Zielona Góra (Grünberg). Die Stadt Grünberg ist für ihren Wein bekannt, der hier seit dem 13. Jh. angebaut wird. 1826 wurde dort der erste deutsche Sekt hergestellt. Während eines Rundgangs besichtigen Sie das historische Stadtzentrum mit seinen hübschen Bürgerhäusern aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Interessantestes Bauwerk ist das alte Rathaus am Markt, das ursprünglich aus dem 16. Jahrhundert stammt, aber später im neoklassizistischen Stil umgebaut wurde. Die nahe gelegene spätgotische Kościół Św. Jadwigi (St. Hedwigskirche) wurde nach mehreren Bränden zuletzt 1679 wieder erneuert. Der spätgotische Wieża Głodowa (Hungerturm) am Plac Pocztowy ist ein Überrest der Stadtbefestigung aus dem 15. Jahrhundert und diente in der Vergangenheit auch als Gefängnis. An der Fassade sieht man die Figur eines kletternden Bacchus. Die heute der Gottesmutter von Tschenstochau gewidmete Pfarrkirche war 1746 bis 1748 als Fachwerkkirche für die evangelische Gemeinde erbaut worden. Am Ende fährt der Bus zur Wiedereinschiffung nach Nowa Sol. • längere Fußwege		4,5 Std.	69,00 €	Natur,Kultur, Rundgang, Rundfahrt	20	Anspruchs- voll	40	Vormittag	

Glogau - Riesengebirge & Hirschberg mit Mittagessen	PLGLW01G	Das Riesengebirge, die höchste Gebirgskette der Sudeten, bildet eine natürliche Grenze zwischen Tschechien und Polen. Zunächst fahren Sie mit dem Bus nach Jelenia Góra (Hirschberg), die erste Stadt am Fuße des Riesengebirges. Diese schöne Stadt überstand unbeschädigt den 2. Weltkrieg, und so prägen heute wie einst die herrlichen Häuser sowie das barocke Rathaus aus dem 16. bis 18. Jh. das Stadtbild. Am Fuße der Schneekoppe, mit 1.602 m der höchste Berg dieser Region, liegt Karpacz (Krummhübel), Ihr nächstes Ziel und einer der meistbesuchten Erholungsorte des Riesengebirges. Dort besichtigen Sie die alte hölzerne Stabkirche aus dem 13. Jh., die ursprünglich am Vangsee in Südnorwegen erbaut wurde. Um diese Kirche vor dem Abriss zu bewahren, ließ der Maler Christian Dahl das Bauwerk im 19. Jh. zerlegen. Mit dem Schiff und per Pferdewagen brachte man die Teile der Kirche dann nach Schlesien zu König Friedrich Wilhelm IV., der sie in Krummhübel wiederaufbauen ließ. Das Mittagessen wird im Restaurant Liczyrzepa serviert. Die Rückfahrt führt Sie schließlich nach Malczyce, wo MS Sans Souci für die Nacht liegen wird. • längere Fußwege	Mittagessen und Snackbox inklusive	10 Std.	125,00 €	Natur,Kultur, Rundgang, Rundfahrt	25	Anspruchsvoll	40	Ganztags
Breslau - Breslau Stadtbesichtigung	PLWRO03N	Der Bus bringt Sie in die wunderschöne Innenstadt von Breslau (Wrocław), eine Stadt die sich nach 1945 gänzlich neu erfinden musste und deren Geschichte tief bewegt. Nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges wurden die vielen gotischen und barocken Denkmäler der Stadt behutsam wiederaufgebaut. Diese Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten und schönsten Sehenswürdigkeiten Breslaus: Im östlichen Stadtviertel sehen Sie die beeindruckende Volkshalle (Hala Ludowa), einen imposanten Rundbau aus Stahlbeton, der in den Jahren 1912 - 1913 errichtet wurde. Die Halle ist 42 m hoch, hat 6.000 Sitzplätze und wird für Tagungen, Konzerte und Ausstellungen genutzt. Auf der Dominsel (Ostrów Tumski) besuchen Sie den Dom St. Johannes der Täufer; vom Turm aus haben Sie einen wunderschönen Blick über die ganze Stadt Breslau. Im Stadtzentrum liegt der "Ring" mit seinen vielen Cafés, Restaurants und Geschäften. Hier steht auch eines der wertvollsten Baudenkmäler Polens, das Breslauer Rathaus. Das im Stil der Gotik und der Renaissance errichtete Gebäude ist der Stolz der Stadt und beherbergt seit 1960 das Historische Museum. Am Ufer der Oder liegen schließlich die Hauptgebäude der Universität von Breslau. Die prachtvoll ausgemalte Aula Leopoldina gilt als eine der wertvollsten Barockräume Polens. • längere Fußwege • Aula Leopoldina NUR über Treppen zu erreichen	Aula Leopoldina Eintritt inklusive	4,5 Std.	79,00 €	Rundfahrt, Rundgang, Kultur	20	Anspruchsvoll	25	Nachmittags

Breslau - Fürstenstein & Schweidnitz	PLWRO02V	Der Ausflug startet mit einer Busfahrt von Wroclaw (Breslau) nach Walbrzych (Waldenburg). Am nördlichen Rande der Stadt liegt das größte Schloss Schlesiens, das Schloss Fürstenstein (Ksiaz). Das Schloss wurde im 13. Jahrhundert erbaut und beherbergt heute über 400 Räume und Säle. Immer wieder wurde das Schloss in seiner wechselvollen Geschichte umgebaut und erweitert. Nach der Besichtigung von Schloss Fürstenstein bringt Sie ein kurzer Bustransfer in das nahe gelegene Schweidnitz (Swidnica). Erstmals wurde Schweidnitz im Jahr 1249 erwähnt und kann seither auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Zahlreiche Herrscher, wie die Preußen, Österreicher und Napoleon machten ihre Besitzansprüche geltend. Schweidnitz blühte nach der Industrialisierung auf und wurde nach Breslau die zweitreichste Stadt in Schlesien. Sie besichtigen die Friedenskirche, die 2002 in die UNESCO-Liste "Weltkulturerbe" aufgenommen wurde. Das große und schmucklose Gebäude ohne Turm wirkt zunächst enttäuschend, das Kircheninnere jedoch erschlägt geradezu mit der prächtigen barocken Ausstattung und dem riesigen Innenraum. • Im Schloss Fürstenstein gibt es 3 Stockwerke, wovon nur der 1. Stock über einen Fahrstuhl erreichbar ist • Viele Stufen im Schloss	5 Std.	99,00 €	Kultur, Rundgang, Rundfahrt	20	Anspruchsvol	40	Vormittag	
Breslau - Krakau Stadtbesichtigung mit Mittagessen	PLWRO01G	Krakau liegt an der oberen Weichsel im südlichen Teil Polens, rund 250 km südlich von Breslau entfernt. Als Wissenschafts-, Industrie- und Kulturzentrum entwickelte sich Krakau in den vergangenen Jahren immer mehr. Die Stadt besitzt die 2. älteste Universität in Mitteleuropa und ist von einer Vielzahl an Bauwerken aus verschiedenen Epochen geprägt. Die Altstadt begeistert durch ihr harmonisches Ensemble aus Romantik, Jugendstil- und Renaissance-Architektur. Die im Jahr 2000 zur Kulturstadt Europas ernannte Stadt wurde im 2. Weltkrieg nicht zerstört, ihr mittelalterlicher Charakter blieb erhalten. Auf der Ostseite des Platzes ragen die zwei markanten, unterschiedlich großen Türme der gotischen Marienkirche empor. In der Kirche befindet sich der imposante geschnitzte Hochaltar von Veit Stoß. Auf einem hohen Kalkfelsen thronen das Schloss und die Kathedrale aus dem 14. Jh. über Krakow. Für das Mittagessen haben wir für Sie ein Restaurantbesuch eingeplant. Zusätzlich erhalten Sie morgens eine Snackbox vom Schiff für den Hunger zwischendurch. Am Ende fahren Sie mit dem Bus nach Steinau, wo das Abendessen auf der Sans Souci auf Sie wartet. • Transferzeit Hinfahrt: etwa 4 Stunden (Autobahn) • Transferzeit Rückfahrt: etwa 4 Stunden (Autobahn) • längere Fußwege vor Ort	Mittagessen inkl. (3 - Gänge Menü inkl. Mineralwasser)	13 Std.	139,00 €	Kultur, Rundgang, Rundfahrt	25	Anspruchsvoll	40	Ganztage

Steinau - Kloster Leubus	PLSNU01V	Das Kloster Leubus ist eine ehemalige Zisterzienserabtei in der Nähe des gleichnamigen Dorfes Lubiąż, etwa 54 km nordwestlich von Breslau in der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien. An einem der ältesten Oderübergänge lassen zunächst die Benediktiner 1163 ein Kloster erbauen. Aus finanziellen und politischen Gründen blieben sie jedoch nicht lange und wurden von den Zisterziensern abgelöst. Diese erhielten das Recht auf eigenen Böden nach Erz zu graben. Daher beschäftigten sie sich nicht nur mit Gartenbau, Obstanbau, Bienenzucht, Weinanbau und Fischfang, sondern auch mit dem Bergbau. Sie besaßen eigene Mühlen, Fleischbänke und Brotbuden. Außerdem handelten sie mit Salz und Heringen, welche sie zollfrei aus Pommern einfuhrten. Mit der Säkularisation 1810 wurde das 647 Jahre alte Kloster aufgelöst und preußischer Staatsbesitz. Ständige Umnutzungen führten zwar einerseits zu baulichen Eingriffen; andererseits bewahrten sie die Klosteranlage vor dem Verfall. Seit vielen Jahren wird die imposante Anlage am Oderufer schrittweise zur Besichtigung und für Ausstellungen hergerichtet. Den einzigartigen Glanz dieser herausragenden Barockanlage werden Sie spüren können. Die Abtei gehört zu den großartigsten Barockklöstern Europas. Allein der restaurierte Fürstensaal stellt vieles in den Schatten. Die Anlage wurde in die höchste Denkmalsbau-Klasse eingestuft und gilt als Meisterwerk des schlesischen Barocks. Zur Mittagszeit sind Sie in Glogau, wo MS Sans Souci zur Wiedereinschiffung auf Sie wartet. • Transferzeit Hinfahrt: etwa 45 Minuten • Transferzeit Rückfahrt: etwa 1:15 Stunden • Kloster NUR über Treppen zu erreichen	5 Std.	85,00 €	Rundfahrt, Rundgang, Kultur	20	Moderat	40	Vormittag
Lehnitz Oranienburg - Das "andere" Berlin	DEORA03N	Begeben Sie sich heute auf eine Rundfahrt durch sehr lebendige und authentische Stadtteile Berlins und lernen Sie mehr über Geschichte und Gegenwart dieser kontrastreichen Bezirke Kreuzberg im Bergmannkiez und dem Scheunenviertel. Die bunte Bevölkerungsmischung der Hauptstadt trifft man in der Bergmannstraße, eine Einkaufsstraße im Bezirk Kreuzberg mit fremdländischen Küchen. Das rege Treiben vor der Altbaukulisse erinnert an die Geschäftigkeit südländischer Städte. Auf dem Marheinekeplatz kann man in einer berlin-typischen Markthalle einkaufen. Nicht weit von der Bergmannstraße, kurz hinter dem Mehringdamm, lockt der beliebte Viktoriapark. Dort liegt auch der Kreuzberg, nach dem der bekannte Bezirk benannt ist. 1821 wurde auf dem ehemaligen Tempelhofer Berg das Nationaldenkmal von Schinkel eingeweiht, bekrönt vom preußischen "Eisernen Kreuz". Weiter geht's zur Spandauer Vorstadt, die heutige „Mitte“ mit sehr "szenigen", jungen, schicken und kreativen Läden, Galerien und Cafés. Das früher als Scheunenviertel bekannte Areal nordwestlich des Alexanderplatzes umfasste ursprünglich das Gebiet zwischen Torstraße, Münzstraße und Rosenthaler Straße. Während der Industrialisierung ab dem 19. Jahrhundert entwickelte es sich zum Armenviertel und Hinterhof von Berlin. Ein Spaziergang führt Sie von der Oranienburger Straße im alten Viertel zur neuen Synagoge, Hackeschen Markt und Hackeschen Höfe. Dieser Ausflug endet an Ihrem Ziel Berlin-Tegel.	5 Std.	79,00 €	Rundgang, Rundfahrt	20	Moderat	25	Nachmittag

Frankfurt/Oder - Frankfurt/Oder mit St. Gertraud-Kirche und Kleist Museum	DEFFO02V	Von der Anlegestelle fahren Sie in die Innenstadt Frankfurt (Oder), wo Sie sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der alten Messe- und Universitätsstadt ansehen. Im Jahre 1253 wurde das Rathaus als zweigeschossige Kaufhalle mit Ratsstube und Gerichtslaube erbaut. Heute zählt es mit seinem imposanten Prunkgiebel (14. Jh.) im Stil der norddeutschen Backsteingotik zu den ältesten und größten erhaltenen mittelalterlichen Rathäusern Deutschlands. Die Marienkirche südlich des Rathauses ist die größte Hallenkirche der norddeutschen Backsteingotik in Deutschland. Sie ist nur 4 m schmaler als der Kölner Dom! Die älteste Frankfurter Kirche, die Nikolaikirche, trägt seit ihrer vollständigen Erneuerung in den Jahren 1881 bis 1893 den Namen "Friedenskirche". Danach geht es weiter zur St.– Gertraud–Kirche, welche einen markanten Akzent in der Gubener Vorstadt setzt. Hier finden Sie neben gotischen Elementen auch die wertvollsten mittelalterlichen Kunstwerke der Stadt. Hier findet für Sie ein kleines Orgelspiel statt (vorbehaltlich Änderungen). Ein anderer berühmter Sohn der Stadt ist der Dichter Heinrich von Kleist, zu dessen bekanntesten Werken "Der zerbrochene Krug" und "Käthchen von Heilbronn" gehören. Im schönen Barockgebäude der einstigen Garnisonsschule, die im Jahre 1777 im Auftrag des Frankfurter Regimentskommandeurs Leopold von Braunschweig errichtet wurde, ist heute die Kleist Gedenk- und Forschungsstätte untergebracht. Ein Besuch des Kleist-Museums ist im Ausflug vorgesehen. Dort haben Sie Zeit individuell das Museum zu besichtigen (Eintritt ist inklusive).		3 Std.	69,00 €	Kultur, Rundfahrt, Rundgang	20	Moderat	25	Vormittag
Frankfurt / Oder - Kloster Neuzelle mit Bierverkostung	DEFFO04N	Eine kurze Fahrt führt Sie von Frankfurt (Oder) in das, in reizvoller Umgebung gelegene, Neuzelle. Ihr Ziel ist das Zisterzienserkloster Neuzelle, das zu den bedeutendsten Kunstschatzen im Land Brandenburg zählt und weit über die Landesgrenze bekannt ist. Mittelpunkt bildet die Stiftskirche St. Marien, deren barocke Vollständigkeit und Schönheit kaum zu übertreffen ist – ein Juwel des Barocks. Das ursprünglich gotische Gotteshaus wurde im 17. und 18. Jh. barock überformt und erhielt seine prunkvolle Innenausstattung. Italienische und böhmische Künstler haben ihre Handschrift hinterlassen und ein künstlerisches Gesamtkunstwerk geschaffen. Im Anschluss besichtigen Sie die Klosterbrauerei, die sich ein paar Schritte außerhalb der Klostermauern befindet. Sie ist die letzte produzierende Klosterbrauerei im Land Brandenburg. Seit über 400 Jahren wird hier nach alter handwerklicher Tradition Bier gebraut. Hergestellt werden vor allem Spezialitäten wie das Schwarzbier „Schwarzer Abt“, Porter, Bock- und Kirschbier. Da einige von ihnen wegen Zuckerzusatz nicht dem deutschen Reinheitsgebot entsprechen, kam es zu einer als „Brandenburger Bierkrieg“ bekannt gewordenen rechtlichen Auseinandersetzung. Der Rechtsstreit, welcher über zehn Jahre dauerte, wurde durch eine Ausnahmeregelung zugunsten der Brauerei entschieden. Während einer Führung durch die Brauerei können Sie dem Brauer über die Schulter schauen und mehr über das edle Getränk erfahren, welches anschließend verkostet wird. Durch abwechslungsreiche Landschaft fahren Sie anschließend nach Eisenhüttenstadt, wo MS Sans Souci bereits auf Sie wartet. • In der Klosterbrauerei viele Stufen und steile Treppen • Klosterführung: 60 Minuten	Verkostung inkl.	5 Std.	85,00 €	Kultur, Rundgang Rundfahrt	20	Anspruchs- voll	25	Nachmittag

Frankfurt / Oder - Neuhardenberg - Bauensemble von Karl Friedrich Schinkel	DEFFO05N	Der heutige Ausflug bringt Sie mit dem Bus von der Liegestelle in Frankfurt / Oder in das beschauliche Neuhardenberg. Unser erster Stopp führt Sie zum Schloss Neuhardenberg. Dort erwartet Sie ein Rundgang mit Außenbesichtigung des Schlosses und des prächtigen Schlossparks. Die Gartenanlagen laden zu entspannenden Spaziergängen ein, während Sie mehr über die Geschichte des Hauses erfahren. Die Außenführung ermöglicht wunderbare Fotomomente vor der eindrucksvollen Kulisse des Ensembles. 1820 – 1822 ließ Fürst Karl August von Hardenberg das Schloss durch Karl Friedrich Schinkel zu einem zweigeschossigen, klassizistischen Landschloss umbauen. Nach Ende des Zweites Weltkrieges diente das Schloss zuerst als Schule und in den 1980er Jahren dann als Bezirks-Kulturakademie. Nach dem inspirierenden Schlossbesuch geht es weiter zur Schinkelkirche, welche Sie von Innen besichtigen, und während der Führung erhalten Sie Einblicke in Architektur, Kunstwerke und die historische Bedeutung des Ortes. Tauchen Sie ein in eine ruhige, besinnliche Atmosphäre und genießen Sie die fachkundigen Erläuterungen, bevor es nach Groß Neuendorf zur Wiedereinschiffung geht. • Transferzeit Hinfahrt: etwa 1 Stunde • Rundgang im Schloss: etwa 1,5 Stunden • Rundgang in der Kirche: etwa 45 Minuten • Transferzeit Rückfahrt: etwa 30 Minuten	4 Std.	59,00 €	Kultur,Rundg ang,Rundfahr t	20	Moderat	25	Nachmittag
Lehnitz Oranienburg- Schorfheide mit Schloss Groß Schönebeck	DEORA01V	„Was für ein Waaaaald!“ Die Schorfheide ist Teil des UNESCO-geschützten Biosphären- reservates Schorfheide-Chorin und eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Sie wird auch als die „Toskana des Nordens“ bezeichnet, und ist seit jeher das Jagdgebiet der Mächtigen aus Berlin. Die heutige, leicht hügelige Oberflächenform der Schorfheide ist vor allem durch die letzte Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren geprägt worden. Die ältesten Buchenwälder Deutschlands sind hier zu finden. Viele bedrohte Tierarten haben in der Schorfheide ihren Lebensraum gefunden. In fast jedem Dorf brütet noch der Weißstorch. Entdecken Sie auf dieser Rundfahrt diesen reizvollen und geschichtsträchtigen Landstrich mit glasklaren Seen und verwunschenen Kirchen in geheimnisvoller Natur. So überrascht das Örtchen Joachimsthal am Grimnitzsee mit seiner Kirche, die nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel mit barockenFachwerkfassade erbaut wurde. Auch besuchen Sie das Jagdschloss Groß Schönebeck, ein Renaissancebau aus dem 16. Jh. Sie werden durch eine sehr interessante Ausstellung „Jagd & Macht“ geführt, die sich über ein Ensemble aus Jagdschloss, Museumsscheune und Remise erstreckt. Mit kleinen Anekdoten erhalten Sie einen Einblick in die Geschichte des Schlosses.	4 Std.	75,00 €	Natur, Rundfahrt, Rundgang	20	Moderat	30	Vormittag